Königliches Amtsgericht Leipzig.

† Leipzig, 15. September. Ueber das Vermögen des Kürschners Theodor Pfeiffer in Leipzig, Brühl Nr. 8, welcher allhier unter dem Namen „A. Pfeiffer" ein Kürschnergeschäft betreibt, ist heute, am 15. September 1894, Nachmittags 4 Uhr, das Concursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Herr Rechtsanwalt Hautz hier. Wahltermin am 9. October 1894, Vormittags 11 Uhr. Anmeldefrist bis zum 26. October 1894. Prüfungstermin am 8. November 1894, Vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 15. October 1894.

Handelsregister.

Am 13. September eingetragen:

Herr Paul Emil Greulich, Cartonnagenfabrikant hier, als Mitinhaber der Firma A. Kühmann in Leipzig. — Das Erlöschen der Firma Rosenblatt & Cie. in Leipzig nach erfolgter Beendigung der Liquidation.

Zahlungs-Einstellungen 2c.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungs-Termin	Anmeldefrist	Erste Gläub.-Versammlung	Prüfungs-Termin
[illegible] Georg, Schuhwaarenhändler	Berlin	Berlin	12.9	10.11	4.10	20.11
F. [illegible] geb. [illegible], in Firma						
A. [illegible], Fleischerei	Chemnitz	Chemnitz	11.9	29.10	8.10	5.11
[illegible], Colonialwaarenhändler	Dresden	Dresden	11.9	5.10	13.10	15.10
[illegible], Kaufmann	Dresden	Dresden	11.9	6.10	15.10	15.10
F. [illegible] verw. [illegible] geb. [illegible], Wollwaarenfabrikantin	Eibenstock	Eibenstock	11.9	6.10	15.10	25.10
August Ottmann, Kaufmann	Frankfurt	Frankf. a. M.	9.9	29.10	6.10	8.11
Paul und Anna [illegible], Galanteriewaarenhändlerin	Nürnberg	Nürnberg	11.9	20.10	29.9	8.11

(Beim Nachdruck ges. die Quelle angeben.)

W-n. Prag, 15. September. (Privat-Telegramm.) Die mechanische Weberei von Franz Douth in Oberrochlitz meldete den Concurs an.

Verdingungen im Auslande.

Oesterreich-Ungarn.

1. October, 12 Uhr. Kaiserl. königl. General-Direction der Oesterreichischen Staatsbahnen Wien: Lieferung von Eisenabgüssen, dann Zinn- und Kupferwaaren für 1895. Näheres bei einer der k. k. Eisenbahnbetriebs-Directionen oder bei der k. k. Verkehrsleitung in Mährisch-Schönberg, sowie beim „Reichs-Anzeiger".

Tarifwesen.

*— Berlin-sächsischer Verbands-Güterverkehr. Am 15. September 1894 tritt der Nachtrag II zum Gütertarife in Kraft, der im Wesentlichen Entfernungen für die neu aufgenommenen Stationen Edle Krone, Neundorf i. V. und Zschaitz der sächsischen Staatsbahnen enthält. Der Nachtrag ist von den betheiligten Güter- und Eilgut-Abfertigungsstellen käuflich zu erlangen.

*— Magdeburg-sächsischer Verbands-Güterverkehr. Am 15. September d. J. tritt der Nachtrag IX zum Gütertarife in Kraft, der im Wesentlichen Entfernungen für die neu aufgenommenen Stationen Neundorf i. V. und Zschaitz der sächsischen Staatsbahnen enthält. Der Nachtrag ist von den betheiligten Güter- und Eilgut-Abfertigungsstellen käuflich zu erlangen.

Einnahme-Ausweise.

WTB. Konstantinopel, 15. September. Die Betriebseinnahmen der Anatolischen Eisenbahn betrugen im Juli 1894 277 835,34 Frcs. oder 479,82 Frcs. per Kilometer; die Betriebsausgaben stellen sich für denselben Monat auf 184 688,85 Frcs. oder 319,53 Frcs. per Kilometer. Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Juli 1894 betrugen die Betriebseinnahmen 1 768 080,80 Frcs. oder 3 058,88 Frcs. per Kilometer, die Betriebsausgaben 1 199 815,90 Frcs. bezw. 2074,94 Frcs.

Literatur.

Export. Organ des „Centralvereins für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande". Die in Berlin am 13. September erschienene Nr. 37 enthält: Beschwerden gegen die Vertretung überseeischer deutscher Interessen. — Europa: (Eingesandt.) Die Aufgaben unserer Industrie angesichts des neuen amerikanischen Zolltarifs. — Dampfschiffsverbindung zwischen Galatz und Braila. (Berichtigung.) — Das wandernde Rußland. (Originalbericht.) — Asien: Vom Kriegsschauplatze. — Indiens Weizenexport. (Originalbericht aus Kalkutta.) — Afrika: Die Lage in Marokko. — Spanische Seepolizei in Marokko. — Süd-Amerika: Erregung über Paraguay. (Originalbericht aus Asuncion.) — Australien und Südsee: Samoa. — Deutsche Exportbank (Abth. Exportbureau).

Leipziger Börse am 15. September.

Die Börse hat die Woche in zuversichtlicher und sehr fester Stimmung beschlossen. Sie befand sich in Uebereinstimmung mit sämmtlichen übrigen Plätzen, woselbst gestern der Faden der Hausse wieder aufgenommen worden und heute kräftig weitergesponnen worden ist. Das Geschäft nahm im Allgemeinen einen ziemlich angenehmen Verlauf, Umsätze von Belang sind mehrfach zu verzeichnen gewesen, und besonders ist hervorzuheben, daß das Interesse für Dividendenpapiere heute in gesteigertem Maße hervortrat und dies wiederholt eine fernere Steigerung der Course zur Folge hatte.

Auf dem Markte der deutschen Staatsfonds hatten 3proc. Reichsanleihe (— 0,10), sowie Sächsische Rente zu 0,10 unter gestriger Notiz ziemlich lebhafte Umsätze aufzuweisen. 3½- und 4 proc. Reichsanleihen und Consols lagen im Ganzen ziemlich fest und begegneten auch bemerkenswerther Nachfrage. Einiges Geschäft entwickelte sich in Erbländern und 3½proc. Anleihe der Communalbank, sowie in Hallescher Stadtanleihe. Bremer Staatsanleihe stellte sich eine Kleinigkeit höher im Course, ebenso Dresdner Stadtanleihe von 1886, desgleichen von 1893 waren gleichfalls beliebt. 3½proc. Leipziger Anleihe (+ 0,20) lebhaft. Wurzener Anleihe hoben sich um 0,25, dagegen blieben Plauensche Anleihe 0,15 billiger ohne Nehmer. Erbländer verkehrten zu unveränderter Notiz, landwirthschaftliche Credit- und Pfandbriefe begegneten zu besseren Preisen guter Frage, desgleichen wurden unkündbare Meininger, 3½proc. Centralboden-Pfandbriefe, 3½proc. Handelskammeranleihe höher bewerthet. 3½proc. Anleihe der Communalbank wurden 0,25 billiger abgegeben, Schwarzburgische Landescredit fest.

Von den Eisenbahnactien sind Böhmische Nordbahn 1 Proc. niedriger und Buschtiehrader A 0,25 höher umgegangen, während Buschtiehrader B 0,25 erlitten. Dux-Bodenbach hausstirten um 5 Proc., Meridionalbahn und Mittelmeerbahn stiegen um je 1,50, Henri um 0,75 und Werrabahn um 0,50. Lombarden bedangen letzte Notiz, Localbahn profitirten 0,25, Marienburger drückten sich um 0,25 und Altenburg-Zeitzer Stamm-Actien um 0,50.

Unter den Bankactien wurden Leipziger Credit 0,50 niedriger in belangreichen Summen leicht placirt und erhielt sich noch lebhafte Frage. Commandit stiegen um 0,75, Dresdner Bank um 1,25, Sächsische Bank um 0,25, Reichsbank um 0,55, Mitteldeutsche Credit um 0,10 und Zwickauer Bank um 1 Proc. Fest blieben Credit- und Sparbank, Leipziger Bank, Gothaer Privatbank und Handelsgesellschaft.

Die Industrieactien bildeten mehrfach die Objecte der Nachfrage, insbesondere: Riebeck (+ 4), Goldrig (+ 1,50), Sächsische Wollgarnfabrik (+ 1,25), Germania (+ 1), Mittweida (+ 1), Niederschlema (+ 1), Siemens (+ 0,50), Lloyd und Dörtenitz (+ je 1 Procent), Pferdebahn Prioritäts-Actien (+ 1 ℳ), Zimmermann, Altenburger, Gohliser, Wurzener Brauerei und Hallesche Zuckerraffinerie; Malzfabrik waren nur 2,50 höher zu haben. Schober verkehrten zu unveränderter Notiz; Gersdorfer Prioritäts-Actien blieben gesucht, Bockau 5 ℳ billiger offerirt.

In den Eisenbahn-Obligationen haben sich erheblichere Veränderungen ebensowenig wie regere Umsätze vollzogen. Gehandelt wurden Südbahn und Buschtiehrader.

Fremde Staatswerthe hatten wieder gutes Geschäft zu verzeichnen, speciell österreichische und ungarische Goldrente, 4proc. amortisable Rumänier (+ 0,60) und ungarische Kronenrente. Italienische Rente hatte etwas Geschäft, Serben steigend.

Wechsel haben sich zum größeren Theile im Course etwas ermäßigt, doch gestaltete sich der Verkehr ziemlich belangreich. Es haben nachgegeben: kurze Sichten von Holland und Wien je 10, beide Sichten von London je 1 ℳ und langes Paris 5 ℳ.

Von den Sorten schlossen Rubelnoten trotz der um 25 ℳ erhöhten Notiz. Oesterreichische Noten zogen gleichfalls etwas im Course an, waren aber geschäftslos.

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 14. September. Die Börse eröffnete träge, verlief unregelmäßig und schloss schwach. Der Umsatz der Actien betrug [illegible] Stück.

London, 14. September. Wechselcourse. Rupees 1 s 1⅛ d, Dollars (Hongkong etc.) 2 s 1⅝ d, Taels (Shanghai etc.) 2 s 10⅝ d.

Wollberichte.

* Antwerpen, 15. September. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle Terminnotirungen. Contract B La Plata Kammzug. September 4,20 Frcs., October 4,17 Frcs., November 4,17 Frcs., December 4,15 Frcs., Januar 4,17½ Frcs., Februar 4,20 Frcs. Umsatz 120 000 kg. Stimmung: Ruhig.

Baumwolle.

Bremen, 15. September. Baumwolle. Schwach. Upland middling loco 36½ ₰.

WTB. Liverpool, 15. September. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 8000 B. Tendenz: Ruhig.

WTB. Liverpool, 15. September. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner ruhiger. Surats unverändert. Middling amerikanische Lieferungen: September-October 3⁵⁹⁄₆₄ Käufer, November-December 3⁵⁹⁄₆₄ Verkäufer, Januar-Februar 3⁶⁰⁄₆₄ do., März-April 3⁶²⁄₆₄ d do.

New-York, 14. September. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Ermäßigung von 1 Point für September und nahe Monate und 2 Points für entferntere Monate. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung stetig und unverändert seit der Eröffnung. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 21 000 Ballen geschätzt.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 14. September, 5 Uhr 5 Min. Jute fester.

Garne. Tücher. Stoffe.

M. & W. Dundee, 12. September. Spinn- und Webstoffe. Flachs bleibt unverändert, aber ruhig. Die Meldungen über die neue Ernte sind wenig befriedigend. Inzwischen sind die Spinner aber nicht geneigt, viel zu kaufen. Rigaer und Petersburger Sorten werden zu den letzten Preisverzeichnungen weniger gehandelt. In Pernau-Sorten wurde [illegible] verkauft. Jute zeigt wenig Begegnung [illegible] herrschenden Preisen fanden statt, und es zeigt sich noch keine Neigung zu verkaufen. In Marken sind [illegible] je nach Güte erhältlich. Künftige Verladungen sind wesentlich im Preise gefallen. Abschlüsse zu [illegible] für beste in Marken [illegible] und dergleichen fanden statt, doch ohne dass sich viele Käufer zeigen. Flachs- und Tow-Garne sind fest, aber nicht höher im Preise. Jutegarne sind fester bei einem mässigen Geschäft; für Cops verlangt man jetzt [illegible] für 8 Pfd. Jutewaaren. Für Hessians zeigt sich mehr Begehr und der Markt schliesst fester, obgleich das Geschäft sich nicht gross genug zeigt, um eine dauernde Erhöhung zu rechtfertigen. [illegible] Sacking und Bagging sind fester, aber nicht höher, Tarpauling ein wenig theurer.

* Berlin, 15. September. Leder. In der verflossenen Woche war auf unserem Platze zwar eine Anzahl kleiner Provinzialhändler anwesend, die ihren Bedarf deckten, doch stellten sie an Preis und Qualität der Waare so ausserordentlich hohe Ansprüche, dass das Geschäft ein schwieriges und unbefriedigendes war. [illegible]

[illegible]

Bremen, 14. September. Schmalz. Ruhig. Wilcox 45½ ₰, Armour shield 45½ ₰, Cudahy 45½ ₰, Fairbanks 35½ ₰. — Speck. Fest. Short clear middling loco 41. — Tabak. Umsatz: 199 Fass Kentucky.

Chicago, 14. September. Schmalz per September [illegible] [illegible]

* Hamburg, 15. September. Kaffee. (Original-Bericht der Herren Gebrüder Michahelles.) [illegible]

Hamburg, 14. September, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen für good average Santos. [illegible] Tendenz: Behauptet.

* Hamburg, 15. September, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. [illegible] Behauptet.

* Havre, 15. September. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. in Hamburg. [illegible]

London, 14. September, 5 Uhr 5 Min. Kaffee. [illegible] Thee stetig. Reis ruhig, aber fest.

Magdeburg, 15. September. Zucker. [illegible] Tendenz: Ruhig. [illegible]

WTB. Hamburg, 15. September. Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei Bord Hamburg per September 11,72½, per October 10,92½, per December 10,70, per März 10,90. Ruhig.

WTB. Paris, 15. September. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88 procent. loco 28,00. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per September [illegible], per October [illegible], per October-Januar [illegible], per Januar-April [illegible].

London, 15. September. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker 14 stetig. Rüben-Rohzucker per September 11⅜ stetig.

Bremen, 14. September. Reis. Der Markt in polirter Waare ist unverändert. Bruch Reise gefragter.

* Singapore, 15. September. (Privat-Telegramm der Herren Puttfarcken & Co., mitgetheilt durch Herrn Wilh. Borsch, Leipzig.) [illegible]

* Magdeburg, 15. September. (Wochenbericht von Hermann Walther.) Vom Spiritusmarkte ist wenig Neues zu berichten. [illegible] Zu notiren ist für 70er September [illegible] ₰, November 1894 bis Mai 1895 [illegible] ₰ bezahlt. Melassespiritus gleichfalls wenig beachtet, 70er October [illegible] ₰, October 1894 bis März 1895 [illegible] ₰ Br.

WTB. Amsterdam, 15. September. Bancazinn 44.

New-York, 13. September. (Wochenbericht per Kabel.) Das Geschäft in Kupfer ist still und farblos. Unser Markt folgte der Führung von London, und obgleich die dortigen Notirungen fest sind, erscheint die statistische Lage wenig dazu angethan, Käufer zu ermuthigen. Es ist zudem noch ungewiss, ob und inwieweit die neue Tarifbill das Metall begünstigen wird. [illegible] Die Speculation kaufte ca. 400 t, und die übrigen Transactionen mögen sich wohl ebenso hoch belaufen haben. [illegible] Weissblech wird in grossen Posten auf spätere Lieferung mit Zugrundelegung des neuen Tarifes gekauft. Die Termine lauten hauptsächlich auf das letzte Quartal des Jahres. Bessemer Coke Finish notirt 3,80 $ per 100 Pfd. Die Nachfrage für gleich lieferbare Waare war befriedigend, da die Fabrikanten von Zinndächern von Material entblösst sind.

Hamburg, 14. September. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) [illegible] Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: Dampfer „Sonntag" mit 100 000 Pfd. Seefischen, 9 Hochseefischer und Zufuhren von auswärts. Tendenz: Fest.

Viehmärkte.

* Berlin, 15. September. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direction.) Es standen zum Verkauf: [illegible] Rinder, [illegible] Schweine, [illegible] Bakonier, [illegible] Kälber, [illegible] Hammel. [illegible]

* Strassburg, 14. September. Kleinviehmarkt. Auftrieb: Schweine 186 Stück, Kälber 142 Stück. Preise per 100 kg Fleischgewicht: Schweine 110—124 ₰, Kälber 120—130 ₰. Tendenz: Mittelmässig.

* Paris, 13. September. Viehmarkt von La Villette.

	Ochsen	Kühe	Stiere	Kälber	Hammel	Fett-schweine
Auftrieb	2495	782	200	1321	14 579	5399
Verkauft	2158	671	171	1146	13 161	5118
Durchschnittsgew. kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
I. Qualität	1,74	1,70	1,46	2,30	2,04	1,76
II.	1,66	1,56	1,34	1,98	1,82	1,70
III.	1,54	1,38	1,24	1,62	1,52	1,70
Niedrigster Preis	1,28	1,20	1,14	1,40	1,30	1,56
Höchster Preis	1,80	1,76	1,52	2,44	2,10	1,96

Hammelfelle in der Wolle 1,70—3,36 Frcs. Verkauf: Schwach für Grossvieh, Kälber und Hammel, mittelmässig für Schweine.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 11. September 6200 t, 12. September 6627½ t, 13. September 6675 t.

Leipziger Productenmarkt vom 15. September. Der Getreidemarkt war diese Woche ruhig. Das Angebot in feuchtem Weizen blieb unverändert belangreich und ein weiterer Preisdruck für die Qualitäten war daher unvermeidlich. Gute trockene Partien behaupteten aber ihren Werth. Für Roggen hat sich in Folge knapper Anerbietungen die Tendenz ein wenig fester gestaltet, während Gerste und Hafer schwer verkäuflich waren. Rüböl bei kleinem Geschäft behauptet. Bezüglich der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Leipziger Marktpreis-Bericht

giltig vom 15. September 1894 ab bis auf Weiteres.

50 kg Heu		4,—	ℳ	bis	5,—	ℳ
50	Stroh, Maschinendrusch	2,—			2,50	
50	Flegeldrusch	2,50			3,—	
1	Raummeter Buchenholz	11,—			12,—	
1	Birkenholz	10,—			11,—	
1	Eichenholz	9,—			10,—	
1	Erlenholz	10,—			11,—	
1	Kiefernholz	8,—			9,—	

r. Oschatz, 15. September. In der heutigen Sitzung des hiesigen Productenbörsen-Vereins (Gasthof zum Löwen) wurden pro 50 kg folgende Preise festgesetzt: Weizen [illegible] Gerstenschrot 5,00 ₰, Baumwollensaatmehl 6,50—7,25 ₰.

W. Aus der Provinz Posen, 14. September. (Original-Hopfenbericht.) Das bis jetzt zum Angebot gelangte Quantum bestand noch zumeist aus feuchter Waare, wofür fast jede Kauflust fehlt. Das nunmehr eingetretene bessere Wetter dürfte wohl bald trockene Waare an den Markt bringen und hofft man alsdann, dass sich das Geschäft lebhafter gestalten wird, zumal schon viele Händler aus Bayern und Böhmen anwesend sind, die bei den jetzigen billigen Preisen Kauflust an den Tag legen. Die Ernte dürfte bis Anfang nächster Woche vollständig beendet sein. Notirungen stellen sich wie folgt: Feine trockene Waare Neutomischler Gewächs bis 50 ₰, mittel 30—40 ₰, geringe abwärts bis 25 ₰. Man erwartet, dass die Brauer aus den Provinzen Brandenburg, Schlesien, Pommern, Sachsen, Hannover u. s. w. bald mit Einkäufen hervortreten werden. 1893er Hopfen ist nunmehr gänzlich geräumt. Einzelne noch vorhandene kleinere Partien sind noch in den letzten Tagen zu verhältnissmässig guten Preisen verkauft worden.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 15. September. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ₰ Verbrauchsabgaben per September 50,80, do. do. 70 ₰ Verbrauchsabgaben per September 30,80.

Stettin, 15. September. Spiritus unverändert, loco mit 70 ₰ Consumsteuer 32,70.

Posen, 15. September. Spiritus loco ohne Fass (50er) 50,30, do. loco ohne Fass (70er) 30,60. — Matter. — Wetter: Schön.

Paris, 15. September. (Anfang.) Spiritus matt, per September 33,75, per October 33,75, November-December 33,25, per Januar-April 33,75.

Bremen, 15. September. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fassmollfrei. Loco 4,50. Sehr fest.

Stettin, 15. September. Petroleum loco 9,20.

Breslau, 15. September. Roggen per September 113,00. — Rüböl per September 44,50, per October 44,00. — Wetter: Schön.

Köln, 15. September. Weizen neuer hiesiger 13,25, do. fremder loco 14,00. — Roggen hiesiger loco 12,50, do. fremder loco 13,00. — Hafer neuer hiesiger loco 13,00, do. fremder 13,50. — Rüböl loco 48,00, per October 46,40 Br., per Mai 1895 46,50. — Wetter: Schön.

Stettin, 15. September. Weizen loco fest, 130,00—132,00, per September-October 130,00, per April-Mai 138,50. — Roggen loco matt, 110,00—113,00, per September-October 110,00, per April-Mai 115,75. — Pommerscher Hafer loco 108—120. — Rüböl loco ruhig, per September 43,70, per April 44,00.

Mannheim, 15. September. Weizen per November 13,90, per März 13,60. — Roggen per November 11,60, per März 11,95. — Hafer per November 12,20, per März 12,50. — Mais per November 11,35, per März 11,75.

Wien, 15. September. Weizen per Herbst 6,35 G., 6,40 B., do. per Frühjahr 6,65 G., 6,66 B. — Roggen per Herbst 5,33 G., 5,40 B., do. per Frühjahr 5,84 G., 5,86 B. — Mais per September-October 6,40 G., 6,40 B. — Hafer per Herbst 5,56 G., 5,57 B., per Frühjahr 6,10 G., 6,12 B.

Pest, 15. September. Weizen loco fest, per September-October 6,17 G., 6,25 B., per Frühjahr 6,74 G., 6,75 B. — Roggen per Herbst 5,22 G., 5,25 B., per Frühjahr 5,59 G., 5,60 B. — Hafer per Herbst 5,67 G., 5,68 B., per Frühjahr 5,99 G., 6,01 B. — Mais per Mai-Juni 4,10 G., 4,15 B., per September-October 5,55 G., 5,60 B. — Kohlraps per August-September 9,85 G., 9,90 B. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 15. September. Weizen auf Termine träge, per November 130, per März 136. — Roggen auf Termine fest, per October 94,00, per März 96,00, per Mai 98,00.

Paris, 15. September. (Anfang.) Weizen behauptet, per September 18,20, per October 18,25, per November-Februar 18,60, per Januar-April 18,90. — Roggen ruhig, per September 10,50, per Januar-April 11,25. — Mehl behauptet, per September 40,40, per October 40,40, per November-Februar 40,90, per Januar-April 41,90. — Rüböl behauptet, per September 49,25, per October 49,50, per November-December 49,75, per Januar-April 50,50. Wetter: Schön.

New-York, 14. September. Weizen eröffnete schwach, fiel einige Zeit nach Eröffnung in Folge günstigen neuen Wetters im Westen, höherer Ernteschätzungen sowie allgemeiner Liquidation. Dann trat vorübergehend lebhafte Reaction und bessere Stimmung ein, der Weizen ging aber hierauf im Preise wieder zurück. Schluss schwach. — Mais einige Zeit nach Eröffnung fallend in Folge Zwangsliquidationen, Zunahme der Eingänge und besserer Ernteschätzungen, sowie infolge reichlichen Viehfuttervorräthen im Westen. Hierauf lebhafte Reaction, später aber wieder fallend.

New-York, 15. September. (Anfang.) Weizen per December 60⅞. — Mais per Mai 57.

Chicago, 14. September. Weizen fallend während des ganzen Börsenverlaufs mit wenig Reactionen. — Mais durchweg im Preise nachgebend mit wenig Schwankungen.

Chicago, 15. September. (Anfang.) Weizen per December 56⅜. — Mais per Mai 57⅞. — Schmalz per Januar 8,10.

Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank".

Leipzig, 15. September. Berichtigung. Actien der Ehrlich'schen Musikwerke 180,—, Actien der Gesellschaft für Fuhrwesen —.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 15. September. Wechselnotirungen.

Amsterdam kurz	168,80	Paris kurz		80,75
do. lang	167,90	do. lang		80,65
Brüssel kurz	80,60	Wien kurz		164,30
do. lang	80,60	do. lang		—
Italien kurz	74,00	Petersburg kurz		220,—
London kurz	20,35	do. lang		217,35
do. lang	20,32	Warschau kurz		220,40

Buenos-Ayres, 14. September. Gold 320.

Rio de Janeiro, 14. September. Wechsel auf London 10⅝.

Dresden, 15. September.

Sächsische Staatspapiere etc.

3proc. Rente à 5000 Mk.	3	93,40	B.-Schles. E.-A. à 100 Thlr.	4	—
do. à 2000	3	93,40	Löb.-Zitt. Eis.-A. à 100 Th.	3½	101,40
do. à 1000	3	93,40	do. Actien à 25 Thlr.	4	103,—
do. à 500	3	93,40	K. S. Landrenten-Briefe		
St.-Anl. v. 1852/68 à 100 Thlr.	3½	98,75	à 1000 u. 500 Thlr.	3½	98,75
do. v. 1852/68 à 100 Thlr.	3½	101,75	Landesrenten-Rentenschein	4	102,10
do. v. 1852/68 à 100 Thlr.	3½	101,75	Landwirthsch. Pfandbr.	3½	99,80
do. v. 1867 à 100 Thlr.	3½	101,75	do. do.	4	102,40
do. v. 1867 à 100 Thlr.	3½	101,75	do. Creditbr.	3½	99,50
do. v. 1869 à 100 Thlr.	3½	101,75	do. do.	4	102,25
do. v. 1869 à 100 Thlr.	3½	101,75	Schld. Ritterschaftl. Pfdbr.	3½	100,75
Leipzig-Dresd. Pr. v. 1869	4	102,—	Credit-Verein Pfdbr.	4	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	188,—	Leipziger Bank	—
Chemnitzer Bankverein	—	Oberlausitzer Bank	—
Dresdner Credit-Anstalt	174,—	Sächsische Bank	121,—
Dresdner Bank	—	Sächs. Bankgesellschaft	—

Eisenbahn-Prioritäten.

Aussig-Teplitz 4proc.	103,10	Dux-Bodenbacher v. 1889	—
Böhmische Nordbahn 4proc.	—	Mährische Grenzbahn	—
Buschtiehrader I.—III. Em.	103,80	Pilsen-Priesen	—
Kronpr.-Rudolf-Salzkammergut	—	Prag-Dux 5proc. Gold	—

Industrie-Actien.

Bautzen. Brauerei u. Mälzerei	60,—	Chem. Werkz.-M.-F. (Zimmerm.)	110,—
Bayerisches Brauhaus	—	do. Werkz.-M.-F. (Vulkan)	[illegible]
do. Stamm-Prior.	30,—	Dampf- u. Sp.-Masch.-F. Wiede	[illegible]
Braunschw. Nat.-Brauerei	158,—	D. Werkz.-M.-F. (Vorm. Arb.)	[illegible]
Braunschw. Br. Streitberg	71,—	Germania (vorm. Schwalbe)	[illegible]
Brauner Brauerei	119,50	Lauchhammer convertirte	113,—
Consol. Feldschlösschen	62,—	Maschin.-Bau-Anst. Golzern	—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	101,—	Maschinenfabrik Kappel	147,50
do. do. B	130,50	Sächs. Eiseng. u. M.-F.-A.	100,25
Erste Culmbacher Exportbr.	475,—	Sächs. Fabr. Seidel & Naum.	390,—
Culmbacher „Rizzi"	167,—	Sächs. Gussstahlf. z. Döhlen	173,—
Felsenkeller-Brauerei	208,50	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	154,75
Gambrinus-Brauerei	97,—	do. Webst.-Fabr. (Schönh.)	207,—
Geraer Bierbrauerei	—	Webst.-u.M.-F. (Hal&Sch.)	114,25
Grosser Vereinsbrauerei	155,—	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	—
Hofbrauhaus Vorm.-Act. I.	—	Zitt. Masch.-F. (Kiesler & Co.)	230,50
do. do. II.	110,—	Zwick. M.-F. (Brod&Stiehler)	74,50
Kieler Brauerei	147,—		
Liebstedt Bayer. Bierbr.	158,—	Elm. Tchf. u. Extm. (Mücklitz)	40,00
Löbauer Brauerei	126,50	Chem. Act.-Fabr. (Körner)	68,50
Meissner Schösserhof	158,50	Chemnitzer Actienspinnerei	165,—
Meissner Felsenkellerbr.	160,—	Geraer J.-Sp. u. W.Fr.-A. Lit.A	—
Münchehof Culmb. Exportbr.	164,—	do. do. do. B	151,50
Nürnberger Brauerei	—	Deutsche Thonr. u. Cham.-F.	137,50
Plauen'scher Lagerkeller	119,—	Dresdner Malzfab. v. P. König	110,—
Reisewitzer Brauerei	268,—	do. Nähm.-Zwirnfabrik	71,50
Schloss-Chem. A.-Lagerb. Br.	510,—	do. Presch.-, Kornspr.-F.	350,—
Societäts-Brauerei	290,50	Hotel Bellevue	129,—
Ver. Frankfurter Brauereien	82,—	Hotel-G. Münch. (4 Jahresz.)	—
		Leder-Mtl.-Effect.-F. (Thiele)	288,50
Continental-Pferdebahn	110,75	Leisn. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—
Deutsche Strassenbahn-Ges.	119,—	Mech. Kratzenfab. Mittweida	—
V. anw. Co. of Germ. 4proc.	137,25	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	208,—
(Hrsd. u. Hann.) Theine	137,25	Oberlausitzer Jutespinnerei	94,—
„Kette" Deut. Schleppsch.-G.	72,25	Pirnaer Malzfabrik	132,—
Sächs.-Böhm. Dampfschiff	225,—	Sächs. Holzindustr. Rabenau	121,—
		do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	84,50
Chemnitzer Papierfabrik	124,—	do. Nähfd.-F. (Hardenstein)	94,50
Dresdner Papierfabrik	125,—	do. Of.-u.Ch.-F. (E. Teichert)	—
Hamerlder Masch.-Papierf.	40,—	Tepp.-u. Möbelst.-Fbr. (Haas)	60,50
Niederschlemaer Holzstoff	150,—	Schls. Cem.-F. (Groschowitz)	—
Penig. Patent-Papierfabrik	106,—	Verein. Radeb. Glashütten	84,—
Schnitzer Papierfabrik	55,—	do. Dresdn. Strohstoff-F.	100,50
Thode'sche Papierfabrik	80,25	Westthaler Act.-Spinnerei	92,50
Ver. Bautzner Papierfabrik	130,—	Wurzener Teppich- u. V.-F.	—
Weissenborner Papierfabrik	—		

Bergbau-Actien.

Hänichen. Steinkohlenb.-V. . . . . . . 80,—

Frankfurt a. M., 15. September, Nachmittags 2 Uhr 30 Min.

Londoner Wechsel	20,350	Böhmische Westbahn	330,—
Pariser Wechsel	80,700	Gotthardbahn	173,50
Wiener Wechsel	164,15	Lübeck-Büchener Eisenb.	146,—
3proc. Reichs-Anleihe	94,60	Mainzer	118,50
Unif. Egypter	104,50	Mittelmeerbahn	90,—
Italiener	83,20	Lombarden	39⅝
3proc. consol. Mexikaner	61,20	Franzosen	303⅞
Oesterr. Silberrente	81,20	Raab-Oedenburg	—
do. 4⅕proc. Papierrente	81,20	Berliner Handelsgesellsch.	147,50
do. 4proc. Goldrente	99,—	Darmstädter	147,10
do. 1860er Loose	130,20	Disconto-Commandit	198,70
3proc. portug. Anleihe	25,80	Dresdner Bank	146,70
5proc. amort. Rumänier	97,20	Mitteldeutsche Credit	101,40
4proc. russische Consols	103,10	Oesterreich. Creditactien	303⅞
3. Orient-Anleihe	68,50	Reichsbank	160,70
4proc. Spanier	70,40	Bochumer Gussstahl	136,70
5proc. serb. Rente	73,20	Dortmunder Union	57,80
Serbische Tabaksrente	74,10	Harpener Bergwerk	140,50
conv. Türken	26,10	Hibernia	134,80
4proc. ungar. Goldrente	100,30	Laurahütte	129,—
4proc. ungar. Kronenrente	93,00	Westeregeln	154,80

Fest. — Privatdiscont 1⅝. — Nach Schluss der Börse: Creditactien 303⅝, Disconto-Commandit 198,50.

Frankfurt a. M., 15. September. (Abendbörse.)

Credit	303⅝	Berliner Handelsges.	147,60
Franzosen	—	Dresdner Bank	146,50
Lombarden	39⅝	Darmstädter Bank	—
Gotthardbahn	173,50	Laurahütte	127,30
Schweizer Centralbahn	140,20	Gelsenkirchen	[illegible]
Schweizer Nordostbahn	130,80	Harpener	140,60
Berliner Disconto	198,50	Bochumer Gussstahl	135,10

Tendenz: Fest.

Breslau, 15. September. (Schluss-Course.)

Neue 3proc. Reichsanleihe	94,00	Oberschlesische Eisen	78,60
3½proc. Landw. Pfandbriefe	100,40	Oberschl. Portland-Cement	101,—
Consolidirte Türken	26,10	Oppelner Cement	114,25
Türken-Loose	113,50	Kramsta	136,—
4proc. ungar. Goldrente	100,40	Schles. Cement	167,25
4proc. ungar. Kronenanl.	94,10	Schles. Zink	190,—
Breslauer Discontobank	105,—	Laurahütte	131,75
Breslauer Wechslerbank	102,95	Vereinigte Oelfabriken	90,—
Creditactien	224,75	Oesterr. Banknoten	164,—
Schles. Bankverein	117,—	Russ. Banknoten	221,30
Giesel-Cement	100,50	Italiener	83,50
Donnersmark	113,25	Bresl. elektr. Strassenbahn	162,—
Kattowitzer	130,—	Hoppenbeidt-Actien	86,40

Behauptet. Deutsche Kleinbahnen 4proc. Oblig. —,—

Wien, 15. September, 12 Uhr 30 Min.

Ungar. Creditactien	409,25	Oesterr. Kronen-Anleihe	—
Oesterr. Creditactien	372,—	Ungar. Kronen-Anleihe	97,10
Franzosen	359,60	Marknoten	60,92½
Lombarden	110,40	Napoleons	9,87½
Elbethalbahn	269,50	Bankverein	145,50
Oesterr. Papierrente	99,10	Tabakactien	222,50
Ungar. 4proc. Goldrente	122,30	Länderbank	267,60

Tendenz: Fest. Türk. Loose 69,90. Buschtiehrader B 516,—

Wien, 15. September. (Schluss-Course.)

Oesterr. 4⅕proc. Papierrente	99,05	Ferdinand-Nordbahn	3300
do. Silberrente	99,05	Franzosen	359,—
do. Goldrente	124,75	Lemberg-Czernowitz	282,—
do. Kronenrente	97,25	Lombarden	110,—
4proc. ung. Goldrente	122,60	Nordwestbahn	230,—
Ungar. Kronenrente	97,10	Pardubitzer	208,—
Oesterr. 1860er Loose	147,—	Alpine Montan	88,00
Türkische Loose	69,50	Tabak-Actien	222,—
Anglo-Austr.	171,25	Amsterdam	102,30
Länderbank	266,50	Deutsche Plätze	60,92½
Creditactien	371,25	Londoner Wechsel	124,05
Unionbank	282,75	Pariser Wechsel	49,22½
Ungarische Credit	408,50	Napoleons	9,88
Wiener Bankverein	145,50	Marknoten	60,92½
Böhmische Westbahn	400,—	Russ. Banknoten	1,34⅝
do. Nordbahn	258,—	1860er Bulgaren	125,25
Buschtiehrader Eisenb. B	516,50	Silbercoupons	100,—
Elbethalbahn	269,50		

Nach sehr festem Verlauf auf Realisirungen zum Wochenschlusse abgeschwächt.

Paris, 15. September, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	104,47½	3proc. Russen v. 1894	—
3½proc. Anleihe	109,15	Suezcanal-Actien	2980
Italiener	83,65	Ottomanbank	673,75
Franzosen	—	Spanier äussere Anleihe	70,93
Lombarden	—	Rio Tinto	400,62½
Türken	26,25	3proc. Portugiesen	25⅞

Tendenz: Matt. 3proc. Russen —,—

Paris, 15. September. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	104,25	Rio Tinto	408,10
Italiener	83,75	Wechsel auf London	25,19
4proc. ungar. Goldrente	100,05	Wechsel auf Italien	8⅞
Franzosen	743,20	Portugiesen	26,62
Lombarden	260,—	Privatdiscont	1⅝

Tendenz: Fest.

Paris, 15. September. Bei fester Gesammttendenz der heutigen Börse waren namentlich Spanier und Rio Tinto steigend. Portugiesen belebt auf bessere Rio de Janeiro-Devisen. Türkenloose und Wiener Abgaben schwächer.

London, 15. September, Vorm. 11 Uhr 30 Min.

2¾proc. Consols	102⅞	Ottomanbank	16⅝
1889er Russen, II. Emission	103	Spanier	71
Italiener	83	6proc. cons. Mexikaner	65
Lombarden	9⅝	Rio Tinto-Action	15⅞
Convertirte Türken	26	Arg. 5proc. Goldanl. v. 1886	68
4proc. ung. Goldrente	99⅝	Arg. 4½proc. äuss. Anleihe	41
4proc. unific. Egypter	104⅝	Brasil	58⅝
3½proc. privil. Egypter	103	Portugiesen	25⅞

3proc. fund. Argent. 73⅞, Deutsche Reichsanleihe 95⅞, Brasilianer 76⅞.

Tendenz: Unregelmässig. — Wetter: Schön. Mines 61⅝.

London, 15. September. (Schluss-Course.)

Preussische 4proc. Consols	—	4proc. unificirte Egypter	104⅝
Italienische 5proc. Rente	83	Rio Tinto	16⅛
Lombarden	9⅝	Platzdiscont	⅞
4proc. ungarische Goldrente	99⅝	Silber	29⅝

Tendenz: Fest.

Petersburg, 15. September.

Wechsel auf London	92,90	Russ. 4½ Bodencreditpfdbr.	151
Wechsel auf Berlin	45,30	Russ. Südwestbahn-Actien	103
Wechsel auf Amsterdam	—	Petersburger Disconto-Bank	561
Wechsel auf Paris	36,50	Petersburger intern. Bank	590
Russ. 4proc. Consols v. 1880	—	Warschauer Discontobank	—
do. inn. Staatsrente v. 1894	95⅝	Russ. Bank f. ausw. Handel	446⅝
do. 4proc. Goldanl. 6. S. v. 94	—		

Schifffahrt.

Wasserstände am 15. September.

Dresden — 0,82 (Fall 0,12). | Roslau + 1,52 (Wuchs 0,08).
Magdeburg + 1,30 (Wuchs 0,04). | Calbe + 1,08 (Fall 0,24).
Trotha + 2,70 (Fall 0,20).

Eingetroffen: in Santander (14/9) der Neptundampfer „Leander"; in Southampton (14/9) der Royal Maildampfer „Magdalena"; in Lissabon (14/9) der Pacific S. S. Navigation Comp. Dampfer „Iberia".

Passirt: Port Erin (14/9) der Beaverdampfer „Lake Superior".

SLUB
Wir führen Wissen.